

Gröschls Mittwochsmail 12.01.2022

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Etwas verspätet aber dafür natürlich umso herzlicher erstmal Prosit Neujahr! Hoffe alle sind ruhig, gut und gesund ins neue Jahr gerutscht. Auch 2022 verspricht wieder spannend zu werden, das – im Hinblick auf die Märkte - vor allem auf der Zinsseite. Treiben tut uns hier die Inflation, die - vorübergehend oder nicht – uns vielleicht zwar nicht in die Steinzeit, aber doch in die Zeit vor der GFC zurückkatapultieren könnte. New Old Normal also, oder so...

Wobei das natürlich vornehmlich für die US of A gilt, da sich die Geschichte hier als weniger vergänglich präsentieren dürfte, als in der alten Welt. Natürlich hör ich auch die Stimmen, vom schwächsten und kürzesten Anhebungs-Zyklus *ever*. Nun das kann schon so stimmen, allerdings nicht deshalb weil die Inflation vorübergehend ist – das ist ja in unserer Welt wohl alles irgendwie, Keynes und so – sondern deswegen, weil die Fed so weit hinter der Kurve ist (for a good reason möglicherweise!), dass sie jetzt keine Wahl hat, außer die Ökonomie und mithin die Kapitalmärkte einfach abzustechen, um nicht vollends die Kontrolle zu verlieren. Wenn die USA dann schnell in eine tiefe Rezession fallen sollten, wird's auch mit der Inflation(hoffentlich) bald wieder vorbei sein. Falls nicht wird's allerdings bitter und wir wären wieder bei *history does not repeat but it rimes* und auf die *Roaring Twenties* könnten diesmal schon früher die weniger erfreulichen 30er Jahre folgen.

Warum gilt das für die USA und nicht für Europa? Abgesehen von den prolongierten, endogenen Problemen Europas, wie zum Beispiel die äußerst fragwürdige Diskussion, ob jetzt Atomenergie oder solche aus Erdgas erzeugte grüner ist, herrscht hier eine völlig andere Wachstumsdynamik, die eher mit der japanischen vergleichbar ist. Selbst wenn auch in der alten Welt der Arbeitsmarkt kurzfristig angespannt sein sollte, werden wir uns mittelfristig aus jeglicher Euphorie heraus beruhigen und es wird mithin – anders als in den USA – nicht zu einer Lohndruck induzierten Inflation kommen. Die ohnehin schon breite soziale Hängematte ist durch die Seuche nicht nur breiter, sondern auch engmaschiger und weicher geworden. Bedingungsloses Grundeinkommen durch die Hintertür sozusagen. Naja und die wohlerworbenen Rechte dann wieder abzugeben, dürfte nicht nur im Ö.Reich der Mitte – obwohl wir hier natürlich Spezialisten dafür sind ☺ - nicht so einfach werden.

Innerhalb dieses Europas nimmt Deutschland natürlich einen besonders wichtigen Platz ein, leider momentan einen zwischen zwei energie-politischen Stühlen, bzw. *between a rock and a hard place* wie die Anglo-Amerikaner sagen würden. Steht man doch vor der Wahl nach der Abschaltung der heimischen Atomkraftwerke entweder bösen Atomstrom aus Frankreich oder nicht minder böses Erdgas aus Russland zu importieren, was insbesondere für den grünen Regierungs-Juniorpartner wenig erfreulich sein dürfte. Umso erstaunlicher ist es, dass die EU wieder einmal völlig unbeteiligt an der Seitenoutlinie steht, wenn die USA und Russland über die Zukunft der Ukraine und mithin über das zukünftige Verhältnis Putins zu Europa verhandeln. Ich kann mich natürlich irren, aber mir scheint der durchschnittliche Russe eher an wirtschaftliche Sanktionen gewöhnt als die durchschnittliche Europäer*in an eine ungeheizte Wohnung.

Spannend ist in diesem Zusammenhang auch die zufällig zeitgleich mit den Ukraineverhandlungen auftretende Situation in Kasachstan. Die Einordnung fällt allerdings – zumindest mir ;-) – schwer, wobei Zufälle nur in den seltensten Fälle echt zu sein scheinen. Wollte man hier die Entschlossenheit Russlands testen und Putin diese, seine einmal mehr demonstrieren, einen weiteren Proxy-War heraufbeschwören oder einfach den Fokus ein bisschen verlagern, um unter verminderter Aufmerksamkeit woanders neue Tatsachen zu schaffen? Mal sehen..

Die Aktienmärkte, die sich ja schon vor mehreren Jahren von der ökonomischen Realität distanziert haben, rotieren derweil in ihrem eigenen Suppentopf, wobei zur Stunde noch nicht ganz klar ist, wo die Reise hingeht. Durchzusickern scheint allerdings, dass die Party mit dem geschenkten Geld langsam aber sicher dem Ende zu geht und wenn das Licht dann angeht, sich wohl der eine oder andere CEO wird fragen müssen „Wo war mei Leistung?“. So schnell wie sich der Retail-Heuschrecken Schwarm als schwarze Wolke über Teile des Marktes hergemacht hat, könnte er auch wieder verschwinden. Zurück bleiben verwüstete Äcker auf denen sieben Jahre nichts mehr wächst. So oder so ähnlich... ;-)

Vielleicht wird aber auch alles gut und es folgen auf die letzten sieben fetten Jahre weitere sieben. Schau mer mal...

Liebe Grüße & Glück auf!

Florian

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Die Aktienmärkte scheinen nach der wenig erfreulichen Startphase des neuen Jahres auf Richtungssuche zu sein. Das übergeordnete, technische Bild rät allerdings zur Vorsicht. Eindeutiger, wie wohl auch schon weiter fortgeschritten ist die Korrektur an den Anleihenmärkten. Euro Dollar ist im Seitwärtsband festgefahren und der JPY präsentiert sich zum Jahresanfang eher schwach. Gold und die anderen Rohstoffe wirken leicht positiv.

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	12.01.2022	0,00%	747,63	-	727	-	763
S&P 500	neutral	12.01.2022	0,00%	4713,07	-	4493	-	4823
NASDAQ100	neutral	12.01.2022	0,00%	15844,12	-	15487	-	16617
EuroStoXX50	neutral	12.01.2022	0,00%	4281,54	-	4177	-	4417
Dax	neutral	12.01.2022	0,00%	15941,81	-	15657	-	16317
Nikkei225	neutral	12.01.2022	0,00%	28765,66	-	27877	-	29417
MSCI EM (USD)	neutral	12.01.2022	0,00%	1243,04	-	1183	-	1277
Shanghai Shenzhen CSI 300	neutral	09.12.2021	0,00%	4846,5	-	4777	-	5025
Bund Future	short	22.12.2021	1,84%	169,94	160	-	171,15	172,45
T-Note Future	short	01.03.2022	1,05%	128,390625	126	-	129,15	130,35
JPM GI EM Bond	short	05.01.2022	1,33%	900,93	850	-	912	922
EUR/USD	neutral	29.12.2021	0,00%	1,1366	-	1,127	-	1,1417
EUR/JPY	long	28.12.2021	1,02%	131,07	140	129,5	129,93	-
USD/JPY	long	22.12.2021	0,97%	115,31	120	114,4	114,93	-
CRB	long	27.12.2021	4,48%	241,5862	250	227	233	-
Gold (USD)	long	30.12.2021	0,55%	1819,89	2000	1777	1793	-

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-2,55	short	FTSE 100 INDEX	3,15	long
SEK	1	neutral	STXE 600 (EUR) Pr	-0,45	neutral
GBP	-3	short	MSCI EMU SMALL CAP	-0,8	neutral
SGD	-1,05	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	2,75	long
CHF	1	neutral	MSCI EM EASTERN EUROPE	-1,1	short
CNY	0,55	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	0,55	neutral
INR	-3	short	RUSSELL 2000 INDEX	-3,6	short
ZAR	-0,55	neutral	JPX Nikkei Index 400	2,05	long
AUD	0,55	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	0,15	neutral
CAD	-2,55	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	0,45	neutral
XBT/EUR	-3	short	MSCI INDIA	2,75	long
Commodities			Vol		
Brent	2,75	long	Cboe Volatility Index	0,05	neutral
WTI	2,75	long	VSTOXX Index	0,05	neutral
			NIKKEI Volatility Index	0,05	neutral
Bonds					
EUR BTP Future	-3,2	short			
EUR OAT Future	-2,2	short			
LONG GILT FUTURE	-2,2	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	0,55	neutral			

Der Satz zum mahi546: Leider hat uns der Dezember dann doch noch das positive Jahresergebnis verhagelt und wir sind zur Stunde am evaluieren, ob und wie wir das Portfolio im nicht-direktionalen Bereich anpassen sollten. Bisher haben wir uns von einem Manager getrennt, der vermeintliche Alpha Quellen eines größeren Hauses zu extrahieren versuchte, aber leider nur bedingt fündig geworden ist. Verkauft haben wir auch einen ETF auf die US Breakeveninflation, da wir hier durch den beginnenden Zinszyklus nur mehr wenig Potential sehen. Eröffnet haben wir eine kleine Position im britischen Pfund, die wir bei Gelegenheit in einen Zinstitel investieren werden. Alle weiteren Neuigkeiten – if any – nächste Woche hier oder dazwischen gern persönlich.

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Liebe Grüße

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.